

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Dienstag, den 9. Dezember 1884.

(4965-3) **Kanzlistenstelle.** Nr. 4417.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder eventuell eine andere in Erledigung kommende Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Eignung zur Grundbuchführung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 5. Jänner 1885

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 3. Dezember 1884.

R. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4969-3) **Lehrerstelle.** Nr. 729.

An der einlässigen Volksschule in Zagrad ist die Lehrerstelle in definitiver Eigenschaft mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten, welche mit dem Lehrbefähigungszeugnisse versehen sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

20. Dezember 1884

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 30. November 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Efel w. p.

(4960-3) **Bezirks-Hebammenstelle.** Nr. 15235.

In Unterloitsch ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer jährlichen Remuneration von 36 fl. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis

16. Dezember 1884

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft einreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 2. Dezember 1884.

(4944-3) **Kundmachung.** Nr. 17300.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Račna

gepflogenen Erhebungen verfaßten Bestbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 30. November 1884 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufstiegen und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Bestbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

18. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. November 1884.

(4897-3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 19402.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntem Aufenthalt mit Bezug auf den Steuer-Directionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an umso gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

1.) Winter Anna, Zuderbäckerin, sub Post-Nr. 5225 an der Erwerbsteuer pro 1884 9 fl. 42 kr., an der 10proc. städt. Schulumlage 84 kr.;

2.) Gutnik Maria, Zuderbäckerin, sub Post-Nr. 5577 an der Erwerbsteuer pro 1884 7 fl. 7 kr., an der 10proc. städt. Schulumlage 32 kr., — zu berichtigen, als im widrigen Falle die Beschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. November 1884.

Der Bürgermeister: Graffelli m. p.

(4964-2) **Verzehrssteuer = Pachtversteigerungs = Kundmachung.** Nr. 27161.

Von der k. k. Finanz-Direction in Triest wird bekannt gegeben, daß die Einhebung der Verzehrssteuer an Wein, Most und Fleisch in den nachbenannten 16 Steuerbezirken für das Jahr 1885, beziehungsweise 1886 und 1887, im Wege der öffentlichen Versteigerung am 13ten Dezember 1884 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Triest, Thüre Nr. 13, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist für jeden Steuerbezirk, wie folgt, festgesetzt:

Post-Nr.	Steuerbezirk	Ausrufspreis		
		für Wein und Most	für Fleisch	Zusammen
1	Romen	5050 fl.	450 fl.	5500 fl.
2	Sessana	9500 "	1000 "	10500 "
3	Albona	3000 "	1200 "	4200 "
4	Cherso	1000 "	800 "	1800 "
5	Dignano	2300 "	1200 "	3500 "
6	Castelnuovo	4700 "	800 "	5500 "
7	Montona	2100 "	700 "	2800 "
8	Duje	3150 "	1050 "	4200 "
9	Pirano	3300 "	2000 "	5300 "
10	Pinguente	2100 "	1100 "	3200 "
11	Haidenschaft	5400 "	1100 "	6500 "
12	Cervignano	11000 "	2000 "	13000 "
13	Cormons	11450 "	1550 "	13000 "
14	Monfalcone	8400 "	1600 "	10000 "
15	Tolmein	7000 "	1200 "	8200 "
16	Görz (Stadt)	23700 "	13300 "	37000 "
Summe				134200 fl.

Die Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk, dann für alle zusammen vorgenommen werden. — Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. — Es kann hiezu auch ein nichtösterreichischer Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht und welcher vollkommen vertrauenswürdig ist, zugelassen werden.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. unterliegen und denen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staats-Obligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für mehrere oder für alle Steuerbezirke zusammen einzubringen und müssen für jeden Pachtbezirk den angebotenen Pachtzuschilling gesondert enthalten.

Diese Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen: „Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer an Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirke für die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzuschilling von fl. sage Gulden österr. Währ., mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden 10procentigen Badium von fl. hafter.“ (Datum, Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der mündlichen Licitation bei der k. k. Finanz-Direction Triest bis 13. Dezember 1884, 10 Uhr vormittags, einzubringen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht werden.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction Triest eingesehen werden. R. k. Finanz-Direction Triest am 29. November 1884.

Anzeigebblatt.

Wittes neuer unzerbrechlicher Christbaum-Schmuck



12 Stück feinst emaillierte Metall-Dobbonniden — diverse Formen — zugleich hübsche Spielerei für Kinder. 150 Meter Engelhaar, 1 Paket Wittes Eisgürlanden, beides von größtem Effect, 1 Paket mit 25 Bengal-Zündern 2 Sorten, 6 Eiszapfen, 5 neue Fux-Knallbombs, 5 niedliche jap. Champions sammt Kerzen oder 5 Brillantsterne, 1 Paket unverbrennbaren Christbaum-Schnee und 1 kleinen Christbaum-Engel. Sämmtliche 33 Gegenstände nur fl. 2. — Franco fl. 2,35. Verjandt gegen bar oder Nachnahme, so weit der Vorrath reicht. Nichtconvenientes tausche ich um. Special-Courante auch über Cottillon-Orden und Touren, Fux- und Tombola-Artikel füge jeder Sendung bei.

(4973) 3-1 **Eduard Wittes**

Magazin für Christbaum- und Faschingspecialitäten Wien, VI., Magdalenenstrasse 16.

Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver

zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Durch deren täglichen Gebrauch werden die Zähne gesund erhalten, das Zahnfleisch gestärkt und von allen Zahn-, Mund- und Halskrankheiten präserviert. 1 Flasche Salicyl-Mundwasser 40 kr., 1 Schachtel Salicyl-Zahnpulver 30 kr.

(4877-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2607.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. August 1884 auf den

16. Dezember 1884

stattfindenden dritten exec. Feilbietung der der Anna Struna von Oberkreuz gehörigen Realitätenhälfte Einlage Nr. 13 ad Oberkreuz geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1884.

(4878-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2214.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in der Executionsfache des Johann Rline gegen Anton Rinkopf zu der auf den

16. Dezember 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietungs-Tagsordnung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1884.

(4879-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2436.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird mit Bezug auf das Edict Z. 2436 bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Mathias Kraker gegen Anton Rinkopf am

16. Dezember 1884

zur dritten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1884.



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers k. k. a. priv. echter, gereinigter Leberthran

VON Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. (4461) 12-4

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder von schlechtem Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Magen- und Gedärkatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

(4922—1) Št. 10 009.

Oglas.

Vsled prošnje Martina Krašovca iz Bušinja Vasi se bo v dan 24. januarja prva in v dan

7. februvarja 1885 druga eksekutivna dražba Niku Badovincu iz Badovinac pripadajočih, na 120 gld. cenjenih posestnih in užitnih pravic na selišno-gruntne parcele št. 436 in 442/a davkarske občine Radovica, v seletj ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 31. oktobra 1884.

(4930—1) Št. 10 212.

Razglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo ml. Janeza Derganca (po varuhu Jakobu Skala z Vertače št. 28) proti Janezu Gustinu iz Malih Lešeč zaradi 20 gld. ustna razprava v malem postopku na dan

21. januarja 1885 odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam to oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 5. novembra 1884.

(4812—1) Št. 4861.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Štefana Bizjaka iz Gradiš (po dr. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Štefan Jezevič iz Gradiš, sodno na 489 gld. 40 kr. cenjenih zemljišč pod katastralno občino vipavsko vložna št. 738 in 739.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

28. januarja,

drugi na dan

28. februvarja

in tretji na dan

28. marca 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi št. I s pristavkom, da se bodete zemljišči, oziroma posamezno zemljišče, pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod vrednostjo oddali.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, predponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 10. oktobra 1884.

(4910—1) Štev. 4508.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici naznanja s tem oklicom, da je Polde Bučar iz Št. Jarneja zoper Luko Cvelbarja iz Dolnjega Vrhpolja, oziroma neznan naslednik, pri tej sodnji zavoljo spoznanja zemljknižne pravice urb. št. 144 in gorska št. 199 ad Pleterje, sedaj nova vložna št. 46 in 47 ad katastralski občini Vrhpolje tožbo vložil dne 8. novembra 1884, št. 4508, čez katero je ustmena razprava dan na

19. prosinca 1885

ob 8 uri dopoludne pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se njim za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške gosp. Ivan Kalin iz Kostanjevice.

To se njim naznanja znamenom, da taisti ali o pravem času sami pri-

dejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici dne 13. novembra 1884.

(4972—1) Nr. 10 090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gramer von Böllandl, resp. dessen Rechtsnachfolger Mathias Gramer jun. von dort, die exec. Versteigerung der dem Josef Kober von Großriegel, resp. dessen Rechtsnachfolger Mathias Kober von dort, gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 182 ad Herrschaft Rupertsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

18. Februar und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. November 1884.

(4979—1) Nr. 9574.

Erinnerung

an Michael Butovec von Wosail Nr. 2 unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Michael Butovec von Wosail Nr. 2 unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Oschura, Obmann des Kirchenbaucomités, die Klage de praes. 30. Oktober l. J., B. 9574, pcto. 27 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf

den 16. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. November 1884.

(4928—1) Nr. 10 258.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wurde über die Klage des Matija Slobodnit von Beretensdorf Nr. 28 wider Anton Dremelj von Rudolfswert wegen Anerkennung der bezahlten Forderung pr. 153 fl. und Löschungsbevolligung s. A. die Tagung zum mündlichen Verfahren auf den

24. Jänner 1885

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Leopold Gangl von Wöttling behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Beihilfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 6. November 1884.

(4923—1) Nr. 9962.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache des Herrn Josef Braune von Gottschee wird bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Anton Malnerič von Amtmannsdorf Nr. 29 (durch den Curator Herrn Friedrich Sapotnik von Wöttling) gehörigen, auf 250 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 1416 der Steuergemeinde Semid auf den

14. Jänner,

14. Februar und

14. März 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 30. Oktober 1884.

(4924—1) Nr. 9788.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache der Frau Antonia Hess von Wöttling wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Martin Refel von Kleinfelsche Nr. 4 gehörigen, auf 1415 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 86 und ad Herrschaft Wöttling fol. 239 und 241 den

14. Jänner,

14. Februar und

14. März 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 25. Oktober 1884.

(4896—1) Nr. 6216.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Franz Arko und Johanna Rnaus.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ursula und Franz Arko und Johanna Rnaus hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Andreas Arko von Friesach und Johann Pelc von Reifnitz Nr. 69 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf den Realitäten Einlage Nr. 150 der Steuergemeinde Jurjovice und Einlage Nr. 194 der Steuergemeinde Jurjovice sichergestellten Hypothekforderungen und hiezu die Tagung auf den 18. Februar 1885

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten November 1884.

(4971—1) Nr. 10 632.

Erinnerung

an Maria Brudar von Ragou und deren allfällige Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria Brudar von Ragou und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vitus Brodar von Rudolfswert, vormalis in Ragou, die Klage pcto. Erstigung auf die im Grundbuche ad Gut Weinhof sub Berg-Nr. 6 vorkommende Berrealität in Kerška Gora eingebracht, worüber die Tagung auf den

23. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werde hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 3. November 1884.

(4953—1) Nr. 3894.

Erinnerung

an Matthäus Sevl von Belbes Nr. 5, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Sevl von Belbes Nr. 5, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Hljal von Belbes Nr. 50 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes durch Erstigung des Ueberlands Na rebri sub Einl.-Nr. 168 der Catastralgemeinde Belbes, vorhin Urb.-Nr. 35 ad Gut Grimšič: Wiese, richtiger Acker, bestehend aus der Parcellen Nr. 187 (312)alt, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Wester aus Auriz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Oktober 1884.

Restauration am Südbahnhofe.
 Jeden Dienstag und Mittwoch
diverse Würste
 eigener Erzeugung.
 Verkauf von rohen Würsten.

(4975)
 Zur grösseren Bequemlichkeit eines geehrten p. t. Publicums habe ich dem Handelmann Herrn **J. Lassnik, Theatergasse**, ein Depot von meinen Erzeugnissen an obigen Tagen überlassen.
 Fasanen à fl. 2,50; grosse steirische Hasen fl. 1,40
 (incl. Verzehrungssteuer)
 Ergobenst **R. König, Restaurateur.**

Eine noch junge, fesche, geistreiche Frau, welche allein stehend ist, wünscht die Bekanntschaft eines ebenfalls feschen, geistreichen, bemittelten Mannes zwischen 30 und 40 Jahren zu machen. Anträge unter Adresse „**Hoffnung**“ bis 20. Dezember poste restante Laibach. (4958) 3-3

Agenten

zum Verkauf von Bier und Wein in Flaschen werden für Wien und Provinz **gesucht**. — Anträge unter „**Wein**“ an die Annoncen-Expedition **Alois Herndl**, Wien, I., Schulerstrasse 14. (4895) 3 3

Ein Haus

mit Wirtschaftsgebäude und Grundstücken, an der Bezirksstrasse zwischen Radmannsdorf und Veldes gelegen, 10 Minuten von der Bahn entfernt, zum Sommeraufenthalte sehr geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen.
 Näheres bei der Administration dieser Zeitung. (4899) 3-2

Es wird sogleich ein
Gasthaus oder eine Wein-
schanks-Concession
 zu kaufen oder zu pachten
 (4966) 2-2 **gesucht.**
 Von wem? sagt die Expedition d. Z.

Gefrör-Balsam

von **Dr. Marinelle**
 zubereitet von **G. Piccoli**, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.
 Das beste und sicherste, erprobteste Mittel gegen Gefrör. (4257) 30-8
 1 Flasche mit Bade-Pulver 80 kr.

Dr. Hirsch

Seitbekannter Spezialarzt für Syphilitis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Belästigung und ohne Berufshörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher viele Jahre Mariahilferstrasse). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (4664) 8

Jeden üblen Geruch

aus dem **Munde** tilgt die
 k. k. priv.

Eucalyptus-Mundessenz

von **M. Dr. C. M. Faber** zu Wien augenblicklich und nachhaltig, gleichgültig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzig existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit nicht nur zum Ausspülen des Mundes verwendet, sondern auch verschluckt und inhalirt werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu beheben. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätig. Directe Bestellung (4171) gen effectuirt prompt 10-3
 das eigene Versandt-Depôt in Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.



Ernest Tauscher
Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
 Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarnituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart.
 Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 17

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass zufolge Bewilligung der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 11. Juli 1884, Z. 6634, in der Stadtgemeinde Radmannsdorf in Oberkrain von nun an an den Jahrmärkten

am Gregoritage (12. März), am Pfingstdienstag und am St. Luciatage (13. Dezember)
auch Viehmärkte

abgehalten werden, dass falls der 12. März oder der 13. Dezember an einem Sonn- oder Feiertage fällt, der Jahr- und Viehmarkt am darauffolgenden Tage abgehalten werden wird, und dass die beiden bisher bestandenen Jahr- und Viehmärkte am St. Georgstage (24. April) und am St. Simon-Judastage (28. Oktober) noch weiterhin aufrechterhalten bleiben. (4876) 3-3

Stadtvorsteherung Radmannsdorf in Oberkrain, am 20sten November 1884.

Zahnarzt Schweiger aus Wien

wohnt
Hôtel „Stadt Wien“, II. Stock Nr. 23-24
 ordiniert täglich

Ganze Gebisse sowie einzelne Zähne

werden nach den besten bis jetzt erprobten Methoden, sowohl amerikanisch als auch deutscher System, angefertigt. Bei ganzen Gebissen ohne Federn neuer amalgamierter Kautschuk, welcher durch seine eigene Schwere im Unterkiefer so fest sitzt wie mit Feder befestigt. Obere Stücke nach Wunsch mit Luftdruck.

Plombiren der Zähne mit Gold, Gold- und Platina-Amalgam und Cement.

Die neueste, vom Zahnarzt Dr. Herbst aus Bremen erfundene Methode, mit Gold die Zähne zu füllen, werde ich ausüben, welche selbst von den ersten amerikanischen Autoritäten als die beste Goldplombe anerkannt wird, da sie sich ungemein fest anschmiegt und an den Wandungen des Zahnes festhält. Ebenso das von demselben eingeführte **Goldamalgam**, welches fast der Güte des Goldes gleichkommt und nur in solche Zähne gefüllt wird, welche zu schwach für die Goldplombe selbst sind. Die **Cement-Plombe** ist für vordere Zähne sehr geeignet, da man die Farbe der Zähne täuschend ähnlich nachmachen kann; sie ist ungemein fest, erhärtet schnell (nach 5 bis 10 Minuten). Jeder Zahnschmerz wird momentan gestillt, schmerzhaftes Zähne erst nach vollkommener Beseitigung des Schmerzes plombirt. Nach meiner bis jetzt aufgestellten und durch Jahre bewährten Methode werden auch Wurzeln gefüllt, so auch ganz schlechte Zähne, wenn sie noch so schmerzen, ohne auszuziehen, dieselben zum Gebrauche des Essens und Kauens hergestellt, ohne dass ein Schmerz darnach entsteht. (4864) 6-6

Alle Operationen werden schnell und sicher ausgeführt, Reparaturen und nicht passende Stücke werden zum Umarbeiten bereitwilligst angenommen.
 Da ich mich in Laibach zu etablieren gedenke, so wird, wie bisher stets immer mein Bemühen gewesen, es auch hier sein, durch gewissenhaftes und reelles, solides Arbeiten und Vorgehen mir das Vertrauen des p. t. Publicums zu erwerben. Bemerke noch, dass ich mit allen, der jetzigen modernen Zahnkunst und Technik nöthigen Apparaten und Utensilien vollkommen versehen bin, somit auch allen in dieses Fach einschlagenden Anforderungen des p. t. Publicums vollkommen zu entsprechen in der Lage bin.

Insgesammt 10.000 Treffer

1
LOS
1
Gulden
 ö. W.

KINCSEM-LOSE
 1. Haupttreffer Gulden

11
Lose
10
Gulden
 ö. W.

50.000
 2. Haupttreffer **20.000** 3. Haupttreffer **10.000** Gulden ö. W.

zu haben im

LOTTERIE-BUREAU DES UNG. JOCKEY-CLUB
 Hatvanergasse **BUDAPEST** National-Casino
 sowie in allen Wechselstuben, Tabacktrafiken und Lotto-Collecturen.

fernere Treffer
5000 fl.
3000 fl.

fernere Treffer
2000 fl.
1000 fl.

Jeder Treffer wird baar ausbezahlt